

# Interkulturelle Gesundheit in Bayern

## Leitfaden für Migrantinnen und Migranten

*Unter dem Titel „Bleiben Sie gesund – Früherkennung und Vorsorge für Kinder und Erwachsene“ ist ein Leitfaden in 15 Sprachen herausgegeben worden, dessen Ziel es ist, Migrantinnen und Migranten mit leicht verständlichen Informationen zu helfen, das große Angebot des Versorgungsnetzes und die Leistungen des Gesundheitswesens in Deutschland zu erschließen sowie individuell zu nutzen.*

Der Leitfaden ist ein wichtiger Teil des Gesundheitsprojekts „Mit Migranten für Migranten“ – kurz: „MiMi“ –, eine 2003 ins Leben gerufene bundesweite Initiative unter Leitung des Ethno-Medizinischen Zentrums in Hannover. Seit Januar 2008 gibt es „MiMi-Bayern“ als landesweites Gesundheitsprojekt. Es wird unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, dem BKK Landesverband Bayern sowie dem BKK Bundesverband. Schirmherr des Projekts ist der baye-

rische Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, Dr. Markus Söder. Dr. Herbert Michel, BLZK-Vorstandsmitglied und Referent Prophylaxe, Alterszahnmedizin, Behindertenzahnmedizin sowie LAGZ-Vorsitzender, gehört dem wissenschaftlichen Beirat des Projekts an.

### **BLZK informiert über Zahngesundheit**

Der Gesundheitsleitfaden im DIN-A5-Format enthält auf 40 Seiten Informationen zu allen gesetzlichen Vorsorgeuntersuchungen und -maßnahmen für Erwachsene und Kinder. So zum Beispiel zum Gesundheits-Check-up ab 35 Jahre, zur Krebsvorsorge, zu Vorsorgeleistungen während und nach der Schwangerschaft, zu Kinderfrüherkennungsuntersuchungen, zu Impfungen, Schuleingangsuntersuchungen und zur Zahnprophylaxe.

Die Informationen zur Zahngesundheit steuerte die BLZK bei. Dabei erhält der Zahnärztliche Kinderpass der BLZK einen großen Stellenwert, dies gilt auch für die telefonische Patientenberatung bei der BLZK. Ein Extrakapitel ist dem Thema Vorsorgeleistungen für Personen ohne Krankenversicherung gewidmet. Darüber hinaus sind in einem Glossar die wichtigsten Fachausdrücke erläutert. Ein Adressverzeichnis mit den Kontaktdaten wichtiger Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialbereich in Bayern komplettiert den Leitfaden.

Die Broschüre ist auf der Internetseite des Projekts MiMi unter [www.bkk-promig.de](http://www.bkk-promig.de) zum Herunterladen eingestellt. Sie wird außerdem im Rahmen der vom MiMi-Bayern-Projekt durchgeführten Gesundheitskampagnen an Migranten verteilt. In Bayern sind dies Augsburg, Ingolstadt, München, Nürnberg und Schweinfurt. Das Gesundheitsprojekt basiert darauf, dass interessierte Migranten zu Mediatoren ausgebildet werden und in ihrer Muttersprache Veranstaltungen mit Themen zur Gesundheitsprävention durchführen. Im Rahmen des Projekts in Bayern ist es gelungen, nachhaltige Strukturen zu etablieren, die dabei helfen können, die interkulturelle Präventionsarbeit vor Ort zu sichern.

Ulrike Nover

Stabsstelle Prophylaxe, Alterszahnmedizin,  
Behindertenzahnmedizin der BLZK

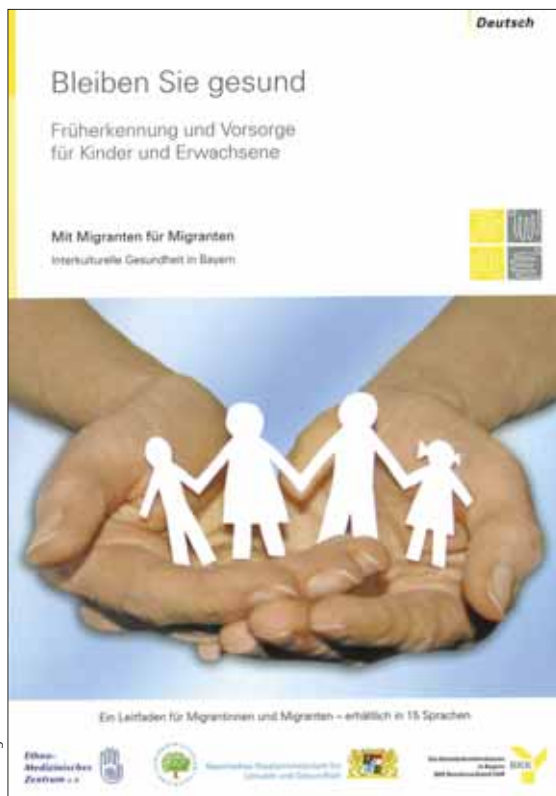


Abbildung: BLZK

Der Leitfaden informiert in Bayern lebende Migranten über die Angebote des bayerischen Gesundheitswesens.